**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 49 (1931)

**Heft:** 216

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bern
Donnerstag, 17. September 1931

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 17 septembre 1931

# Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLIX. Jahrgang — XLIXme année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

**Monatsbeilage**
Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

**Supplément mensuel**
LA VIE ÉCONOMIQUE

**Supplemento mensile**
Rapporti economici

N° 216

**Redaktion und Administration:**
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements — **Abonnement:** *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

**Rédaction et administration:**
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique — **Abonnements:** *Suisse:* un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 216

## Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Landgenossenschaft Allmendweg, Basel. / Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Bilans de sociétés anonymes. — Bilanci di società anonime.

**Mitteilungen — Communications — Comunicazioni**

Gebrauchszolltarif; Neuausgabe. / Polen: Ausfuhrzölle für Schnitt- und Papierholz; Zolltarifänderungen. / Rumänien: Ausfuhrabgaben; Handelsverträge und Zölle. / Telegrammverkehr mit Chile. — Correspondance télégraphique avec le Chili. — Corrispondenza telegraphique avec Chili. / Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

# Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

## Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

### Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief per Fr. 2000, d. d. 23. April 1926, haftend auf Interims-Register Neuenhof Nrn. 157, 166, 706, 898, lautend auf den Schuldner Gottlieb Wiederkehr, Maurer, in Neuenhof.

Der allfällige Inhaber dieses Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist, d. h. bis 25. Juli 1932, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, ansonst dessen Amortisation ausgesprochen würde.

Baden, den 21. Juli 1931. (W 320²)

**Bezirksgericht.**

---

Die Kraftloserklärung des auf den Inhaber lautenden Interimsscheines Nr. 1172 über Fr. 1000 nom., 7 % Stabilisierungsanleihe des Königreichs Belgien von 1926, Schweizerische Tranche, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 11. September 1931 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert drei Jahren, also bis 16. September 1934, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst derselbe nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt wird. (W 403³)

Basel, den 14. September 1931.

**Zivilgerichtsschreiberei, Prozesskanzlei.**

---

1. Gottlieb Bürki, Christians sel., von Unterlangenegg, Landwirt, im Weierboden zu Burgistein, schuldet dem Johann Grünig, Christ. sel., in der Niedermatt zu Burgistein, laut Kauf, gefertigt am 31. Mai 1895, Grundprotokoll von Thurnen Nr. 79, Fol. 34, ein Kapital von Fr. 430.—.

2. Johann Megert-Jaussi, in der Hofmatt, von und in Wattenwil, schuldet dem Kirchengut Wattenwil, laut Kauf, gefertigt am 5. April 1871, Grundprotokoll von Wattenwil Nr. 18, Fol. 536, ein Kapital von Fr. 217.80.

Diese Kapitalien sind von den Schuldnern an die Gläubiger angeblich abbezahlt worden. Die Forderungstitel werden jedoch vermisst. Allfällige Forderungsberechtigte wollen sich innert eines Jahres seit der dritten gleichlautenden Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt beim unterzeichneten Richteramt melden, ansonst die Titel als kraftlos erklärt werden.

(W 399³)

**Richteramt Seftigen in Belp:**
Haudenschild.

---

Es wird vermisst: Depositenheft Nr. 370, d. d. 15. März 1929 der Bank in Gossau mit einem Einlagekapital von Fr. 4000, lautend zugunsten vom Inhaber.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben bei unterzeichnetem Amte bis 15. Juli 1934 vorzuweisen, ansonst das Depositenheft als kraftlos erklärt wird. (W 309²)

Engelburg, den 14. Juli 1931.

**Bezirksgerichtspräsidium Gossau (St. Gallen).**

---

Es wird vermisst: Gült, Gl. 200.— oder Fr. 380.95; angegangen 28. Mai 1684, haftend auf der Liegenschaft des Josef Eigensatz, Unterdorf, Reiden.

Diese Gült wurde am 27. Mai 1918 von Wwe. Eigensatz abbezahlt und ist sehr wahrscheinlich beim Brande des Wohnhauses im Jahre 1922 mitverbrannt.

In Anwendung von Art. 871 Z. G. B. wird hiermit der allfällige Inhaber dieses Titels aufgefordert, denselben innert Jahresfrist der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 406)

Ettiswil, den 15. September 1931.

**Der Amtsgerichtspräsident von Willisau:**
Felber.

---

Bei der Gült von Gl. 600.— oder Fr. 1142.86 errichtet von Xaver Meier, haftend auf Unterhaus, Eglibach, Willisau-Land, angegangen hl. Mathias 1839 wird das zweite Blatt mit den Unterschriften und dem Sigill vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Blattes wird hiermit in Anwendung von Art. 871 Z. G. B. aufgefordert, dasselbe innert Jahresfrist der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung des Titels erfolgt.

Ettiswil, den 15. September 1931. (W 407)

**Der Amtsgerichtspräsident von Willisau:**
Felber.

---

Es wird vermisst: Gültbrief von Fr. 5000, angegangen 5. Mai 1911, errichtet von Xaver, Josef, Karl und Anton Ottiger, Dellen, Rain, haftend auf Liegenschaft Dellen, Rain, haltend: Haus, Scheune und 15 ha 86,89 Aren Land und Wald.

Der allfällige Inhaber dieses Werttitels wird hiermit aufgefordert, diesen innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (W 400)

Hitzkirch, den 14. September 1931.

**Der Amtgerichtspräsident von Hochdorf:**
Dr. J. Muff.

---

Es wird vermisst: Erbgut, angegangen 11. November 1829, haftend auf «vordere Stubenhof», Adligenswil, haltend Gl. 1800 oder Fr. 3428.57.

Der Inhaber dieses Werttitels wird hiermit aufgefordert, diesen innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (W 318²)

Kriens, den 21. Juli 1931.

**Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:** Sidler.

---

Auf der Bahnhofhotel-Besitzung in Langnau, Grundbuchblätter von Langnau Nrn. 1013, 1014 und 1016, lasten zwei Eigentümerschuldbriefe vom 26. Juli 1920 und 2. September 1920, Grundbuchbelege P. I/1015 und 1035, von Fr. 20,000 und Fr. 5000. Die betreffenden Kapitalien sind abbezahlt worden. Die beiden Schuldbriefe werden aber vermisst.

Gemäss Art. 870 Z. G. B. und Art. 849 ff. O. R. wird hiermit der unbekannte Inhaber der Papiere aufgefordert, solche binnen einer Frist von einem Jahre, von der erstmaligen Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 331²)

Langnau, den 24. Juli 1931.

**Richteramt Signau,**
Der Gerichtspräsident: Gerber.

---

Le détenteur inconnu du certificat de dépôt de la Banque cantonale vaudoise n° 2996, série 3 J, de fr. 1000, 4½ %, avec coupons 4 à 9, est sommé de le produire au greffe du Tribunal du district de Lausanne jusqu'au 18 septembre 1934, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 402²)

**Tribunal du district de Lausanne:**
Le président: Ceresole.

### Kraftloserklärungen — Annulations

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat durch Beschluss vom 12. September 1931 die auf den Inhaber lautenden fünf Obligationen der Basler Handelsbank, Nrn. 19626/28 und 19445/46 über je Fr. 1000, sowie über die Zinscoupons auf den 15. Juli 1928 u. ff. nach Ablauf der Auskündungsfrist für kraftlos erklärt. (W 404)

Basel, den 14. September 1931.

**Zivilgerichtsschreiberei, Prozesskanzlei.**

---

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 176 vom 31. Juli 1930 aufgerufenen Gülten:

1. Fr. 2000, angegangen den 4. November 1906, errichtet von Anton Bühlmann, haftend auf einem in der Gemeinde Hochdorf gelegenen Grundstück, haltend ca. 90 Aren, zur Liegenschaft «Weiherhaus» des Johann Waldispühl, Ballwil, gehörend;

2. Fr. 2000, angegangen den 6. November 1906, errichtet von Anton Bühlmann, haftend auf Wohnhaus, Scheune, Schuppen und ca. 657 Aren Land und Wald an 7 Parzellen, zur Liegenschaft «Weiherhaus» des Johann Waldispühl, Ballwil, gehörend,

sind bei der unterzeichneten Amtsstelle innert nützlicher Frist nicht vorgewiesen worden und werden daher als kraftlos erklärt. (W 401)

Hitzkirch, den 14. September 1931.

**Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf:**
Dr. J. Muff.

---

Dans sa séance du 9 septembre 1931 et sur requête de Delle **Julia Jaillet, à Vallorbe,** le président du Tribunal civil du district de Nyon a ordonné l'annulation d'une obligation de fr. 500 de la Société de Banque Suisse, N° 108498, émise le 18 juillet 1923, titre au porteur, munie de coupons au 15 juillet 1927, et suivants, remboursable le 15 juillet 1928.

(W 405)

**Tribunal de Nyon:**
Le président: F. Berthoud.
Le greffier: E. Fillettaz.

# Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

## I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

### Zürich — Zurich — Zurigo

1931. 14. September. Unter der Firma **Hapa Handels- & Patentverwertungsgesellschaft Zürich (Hapa Société pour le commerce et l'exploitation de brevets, Zurich)**, hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 10. September 1931 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist: 1. Handel in Waren aller Art, ebenso Import und Export nach und von der Schweiz; Uebernahme von Vertretungen und Fabrikation; 2. Erwerb und Ausbeutung von Patent- und Lizenzrechten aller Art und aller Branchen, sowie deren Verwertung und Vertrieb; 3. Erwerb und Beteiligung von und an dritten Unternehmungen industrieller und kaufmännischer Natur im In- und Auslande; 4. Verwaltung von Immobilien, Wertpapieren und beweglichen Vermögen für eigene und fremde Rechnung im In- und Auslande, Uebernahme von Treuhand-Funktionen und Vornahme aller entsprechenden kaufmännischen Transaktionen; 5. Durchführung aller mit den Gesellschaftszwecken direkt oder indirekt zusammenhängenden Bank- und Finanzierungsgeschäfte. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu Fr. 1000. Als Mitglieder der Genossenschaft können auf schriftliche Anmeldung hin vom Vorstand, im Rekursfall von der Generalversammlung, alle in bürgerlichen Rechten und Ehren stehenden Personen, wie auch juristische Personen, aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Anteilschein zu Fr. 1000 zu zeichnen und bar einzuzahlen. Die Zahl der Anteilscheine, die der einzelne Genossenschafter erwerben kann, ist unbeschränkt. Die Uebertragung von Anteilscheinen kann auf schriftliches Gesuch hin, mit Zustimmung des Vorstandes erfolgen. Mit der gültigen Uebertragung aller Anteilscheine erlischt die Mitgliedschaft des Betreffenden. Im übrigen kann der Austritt auf zweimonatliche schriftliche Kündigung hin, je auf Ende eines Geschäfts-(Kalender-)Jahres erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Ausschlusses. Mit der Mitgliedschaft erlöschen auch alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen, sofern im Einzelfall nicht besondere Vereinbarungen getroffen werden. Im Todesfall können die Erben, bzw. deren Vertreter, in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters eintreten. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Aus dem nach Abzug aller Passivzinsen, der Steuern, Spesen und übrigen Ausgaben für die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibenden Reingewinn werden mindestens 10 % dem Reservefonds zugeführt, über die Verwendung des Restbetrages beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Es führen Einzelunterschrift: das einzige Mitglied des Vorstandes: Eduard R. Sassella, Rechtsanwalt, von Lugano, in Zürich, und ferner der Geschäftsführer: Curt Bäbler, Kaufmann, von Elm (Glarus), in Zürich. Geschäftslokal: Sonnenquai 3, Zürich 1.

Volkswirtschaftlicher Verlag. — 14. September. Inhaber der Firma **Herbert Taub**, in Zürich 6, ist Herbert Taub, tschechoslowakischer Staatsangehöriger, in Zürich 6. Volkswirtschaftlicher Verlag. Ottikerstrasse Nr. 56.

Bauunternehmung. — 14. September. Einzelfirma **Carlo Cordazzo**, in Herrliberg. Zwischen den Ehegatten Carlo Cordazzo, Bauunternehmer, von und in Herrliberg, und Anna geb. Grotz, wohnhaft Sternengasse 28, in Zürich 2, besteht gerichtliche Gütertrennung.

14. September. **Verband schweizerischer Lokalbanken, Spar- und Leihkassen**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 168 vom 23. Juli 1931, Seite 1614). Fritz Samuel Gautschi, Hermann Mauchle und Emil Ott sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Simon Gygax, Bankdirektor, von Bleienbach (Bern), in Burgdorf, und Dr. Walter Luterbacher, Bankdirektor, von Lohn (Solothurn), in Olten. Die Vorstandsmitglieder zeichnen unter sich oder mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten zu zweien kollektiv.

14. September. **Aktiengesellschaft Möbelfabrik Wald**, in Wald (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1928, Seite 14). Jakob Schaufelberger ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Heinrich Spoerry-Jaeggi, Fabrikant, von Wald, in Uerikon-Stäfa. Der Genannte führt die Firmaunterschrift nicht.

Sehirmfabrikation usw. — 14. September. Die Firma **Aug. Damann**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 188 vom 14. August 1915, Seite 1123), Schirmfabrikation und Handel en gros und détail, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Unter der Firma **Aug. Damann Aktiengesellschaft** hat sich, mit Sitz in Winterthur und auf unbestimmte Dauer, am 3. September 1931 eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, das bisher von der Firma «Aug. Damann», in Winterthur, betriebene Schirmhandel- und Fabrikationsgeschäft käuflich zu erwerben und fortzubetreiben. Die Gesellschaft übernimmt von Aug. Damann's Erben in Winterthur gemäss Uebernahmevertrag vom 28. Mai 1931 das Warenlager laut summarischem Inventar vom 3. September 1931 zum Preise von Fr. 14.313, sowie das Geschäftshaus Untertor 14 in Winterthur zum Preise von Fr. 180,000. Die Gesellschaft ist berechtigt, das Geschäftsgebiet auf verwandte Geschäftszweige auszudehnen und alles zu tun, was irgendwie geeignet ist, den Gesellschaftszweck zu fördern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 30,000 und ist eingeteilt in 30 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien von Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat bezeichnet die unterschriftsberechtigten Personen, sowie die Art der Zeichnungsberechtigung. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Hans Müller, Kaufmann, von Zell (Zürich), in Zürich. Geschäftslokal: Untertor 14, Winterthur 1.

14. September. **Immobilien-A.-G. Hottingen**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 304 vom 28. Dezember 1927, Seite 2280). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 31. August 1931 haben die Aktionäre in Revision von §§ 3 und 12 der Gesellschaftsstatuten die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 20,000 auf Fr. 50,000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe und Volleinzahlung von weiteren 30 Namenaktien zu Fr. 1000. Das Fr. 50,000 betragende Aktienkapital zerfällt in 50 auf den Namen lautende voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000.

Camionnage usw. — 14. September. Die Firma **D. Thurnheer**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1928, Seite 34), Camionnage, Spedition, Möbeltransport usw., ist infolge Aufgabe und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Möbelfabrik usw. — 14. September. Die Firma **Georg Heiderich**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 210 vom 9. September 1929, Seite 1834), Möbelfabrik und Werkstätte für den gesamten Innenausbau, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Kies- und Sandwerke. — 15. September. Die Firma **Johann Richi**, in Weiningen (S. H. A. B. Nr. 242 vom 15. Oktober 1927, Seite 1827), Kies- und Sandwerke, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Geschw. A. H. & J. Richi», in Weiningen, erloschen.

Anna Richi, Hans Richi und Jakob Richi, alle von Altstetten, in Weiningen, haben unter der Firma **Geschw. A. H. & J. Richi**, in Weiningen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 4. August 1931 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Johann Richi», in Weiningen. Kies- und Sandwerke. Zürcherstrasse 81.

Tafelsenf, Konserven. — 15. September. Die Firma **Franz Schlenk**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 57 vom 11. März 1931, Seite 520), Fabrikation von Tafelsenf und Konserven, ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Franz Schlenk» erloschen.

Inhaber der Firma **Franz Schlenk**, in Zürich 4, ist Franz Anton Schlenk, von Zürich, in Zürich 2. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Franz Schlenk». Fabrikation von Tafelsenf und Konserven. Badenerstrasse 396.

Beteiligungen. — 15. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Wilhelm Rieser's Sohn & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 198 vom 26. August 1926, Seite 1535), hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach: Zürich 7, Rämistrasse 34. Die Kommanditärin Wwe. Mina Rieser geb. Münzesheimer ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden; deren Kommanditbeteiligung und Prokura sind damit erloschen. Neu ist als Kommanditärin in die Gesellschaft eingetreten: Marianne Rieser geb. Werfel, Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Ferdinand Rieser, welcher Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 10,000. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter wohnt nunmehr in Zürich 2.

Seidenstoffe. — 15. September. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Zürrer & Co.**, in Hausen a. A. (S. H. A. B. Nr. 5 vom 6. Januar 1921, Seite 34), Fabrikation und Verkauf von Seidenstoffen, ist die Einzelprokura der Emma Frick erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an: August Scheller, von Kilchberg (Zürich), in Ebertswil; Richard Weisbrod, und Hans Weisbrod, letztere beide von und in Affoltern a. A. Emil Huber-Brunner führt wie bisher Einzelprokura.

Elektrothermische Apparate. — 15. September. **Bachmann & Kleiner Aktiengesellschaft**, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 163 vom 16. Juli 1929, Seite 1482), Fabrik elektrothermischer Apparate usw. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Eduard Werner Ochsner-Freisz, Direktor, von Zürich, in Cham, und Dr. Franz Meyer-Stünzi, Kaufmann, von Oberhelfenschwil (St. Gallen), in Zürich. Die Genannten führen die Firmaunterschrift nicht.

15. September. **Brockmann-Sohlen-Vertriebs-Aktiengesellschaft**, in Zürich( S. H. A. B. Nr. 184 vom 11. August 1931, Seite 1749), Erwerb und Verwertung von Patenten und Verfahren usw. Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivprokura an: Frl. Elsa Eichmüller, von und in Zürich. Die Genannte zeichnet mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten zu zweien kollektiv.

15. September. **Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 79 vom 8. April 1931, Seite 747). Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivprokura an Rudolf Ehrsam, von Mönchaltorf, in Zürich. Dagegen ist die Prokura von Karl Karasek erloschen.

15. September. **Mieter-Baugenossenschaft Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 121 vom 25. Mai 1928, Seite 1029). In der Generalversammlung vom 20. August 1931 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine teilweise Revision von § 19 ihrer Statuten beschlossen, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen Aenderungen jedoch nicht erfahren. Dr. Carl Wirth und Fritz Kehrer sind von ihren Aemtern als Präsident bzw. Quästor zurückgetreten, verbleiben jedoch weiterhin als Beisitzer im Vorstand; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Christian Balzer, Steuersekretär, von Scharans (Graubünden), in Zürich, als Präsident; Max Burkhardt, Bankangestellter, von Richterswil, in Zürich, als Kassier; und Jean Nüssli, Polizeiwachtmeister, von Zürich, in Hinwil, als Beisitzer. Der Präsident zeichnet mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv. Geschäftslokal: Uraniastrasse 35, Zürich 1.

15. September. **Theodor Bertschinger, Aktiengesellschaft, Hoch- und Tiefbauunternehmung Lenzburg und Zürich**, in Lenzburg mit Filiale in Zürich (S. H. A. B. Nr. 121 vom 26. Mai 1930, Seite 1118). Als weiteres Verwaltungsratsmitglied ohne Unterschriftsberechtigung wurde neu gewählt: Jacques Bollmann-Lier, Kaufmann, von Weisslingen, in Kilchberg (Zürich).

Seidenimport usw. — 15. September. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Nabholz & Cie.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 132 vom 8. Juni 1928, Seite 132), Import chinesischer und japanischer Seide usw., sind die Prokuren von Paul Ostertag, Walter Friedrich und Julius Arnold Hausammann erloschen.

Getreide, Futtermittel usw. — 15. September. Inhaber der Firma **Leo Frey**, in Zürich 6, ist Leo Frey, von Ettiswil (Luzern), in Zürich 6. Handel in Getreide, Futtermitteln und Kunstdünger. Stampfenbachstrasse Nr. 59.

Zement- und Kunststeingeschäft. — 15. September. Ernst Führer, von Jona (St. Gallen), in Männedorf, und Adolf Alder, von Urnäsch, in Spittel-Stäfa, haben unter der Firma **Führer & Alder**, in Wädenswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1930 ihren Anfang nahm. Zement- und Kunststeingeschäft. Tiefenhof.

Mechanische Schreinerei. — 15. September. Albert Surber, von Oberweningen, in Wallisellen, und Eugen Surber, von Zürich, in Oerlikon, haben unter der Firma **Gebr. Surber**, in Oerlikon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1931 ihren Anfang nahm. Mechanische Schreinerei. Gartenstrasse 14.

Seifen- und Sodafabrikation usw. — 15. September. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Sträuli & Cie.**, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1929, Seite 627), ist die Prokura von Heinrich Huber erloschen. Ernst Müller führt an Stelle der bisherigen Kollektivprokura nunmehr Einzelprokura.

15. September. **Naturstahl-Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 207 vom 7. September 1931, Seite 1929). Der Verwaltungsrat erteilt Einzelprokura an Karl Zehnder, von Kölliken (Aargau), in Zürich. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach: Bachstrasse 16, in Zürich 2.

### Bern — Berne — Berna

*Bureau Fruligen*

Bäckerei, Spezereien, Wirtschaft. — 1931. 14. September. Inhaber der Firma **Adolf Baumberger**, in Aeschi, ist Adolf Baumberger, von Koppigen, wohnhaft in Aeschi. Bäckerei- und Spezereihandlung, nebst Sommerwirtschaft und Pension.

### Glarus — Glaris — Glarona

Handelsbeziehungen mit Ostasien, Beteiligungen usw. — 1931. 15. September. Unter der Firma «**Ylang**» **Aktiengesellschaft (Ylang Société Anonyme)** ist auf unbeschränkte Dauer und mit Sitz in Glarus eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Zweck der Gesellschaft ist die Vertretung der gemeinsamen Interessen der Aktionäre in- und ausserhalb der Schweiz, insbesondere die Pflege von Handelsbeziehungen zum Auslande, vor allem Ostasien, die Verwaltung von Wertpapieren und Beteiligungen an andern Unternehmungen und die Vornahme der mit diesen Beteiligungen verbundenen Handels- und Finanzierungsgeschäfte. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben. Die Statuten datieren vom 10. September 1931. Das Grundkapital beträgt Fr. 240,000, eingeteilt in 240 Aktien zu Fr. 1000, welche auf den Namen lauten und liberiert wurden wie folgt: Die Gesellschaft übernimmt von Frau Witwe Elisabeth Stahl, in Solln bei München, Wertpapiere zum Kurswert von Fr. 146,432.50 (val. 31. August 1931) zum Preise von Fr. 145,000 gegen 145 voll liberierte Aktien von je Fr. 1000, ferner Wertpapiere von Rechtsanwalt Gustav Wirth, in Zürich, zum Kurswert von Fr. 92,370 (val. 31. August 1931) zum Preise von Fr. 90,000 gegen 90 voll liberierte Aktien von je Fr. 1000. Amtliches Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens einem Mitglied. Zurzeit ist einziger Verwaltungsrat mit dem Recht der Einzelunterschrift Gustav Wirth, Rechtsanwalt, von Alptal, in Zürich. Einzelprokura wird erteilt an Wolfgang Stahl, Kaufmann, in Solln bei München, deutscher Staatsangehöriger. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. jur. Otto Kubli, Rechtsanwalt, in Glarus.

### Zug — Zoug — Zugo

Kontrollen von Heizungen usw. — 1931. 9. September. Inhaber der Firma **Karl Bossard, Kalka-Radikal,** in Zug, ist Carl Bossard, von und in Zug. Kontrollen, Entrosten, Entkalken und Isolieren von Heizungen aller Art.

Lebensmittel usw. — 9. September. Inhaber der Firma **Schön, Import,** in Zug, ist Willi Schön, von und in Menzingen. Import und Vertretungne für Lebensmittel und Genussmittel. Geschäftslokal: bei Georges Kyburg-Schön, Loretto Nr. 28, in Zug.

Bautechnische Vertretungen. — 10. September. Unter der Firma **Staeheli & Schmucki,** in Zug, haben Martin Staeheli, von Netstal (Glarus), wohnhaft in Turin (Italien), und Martin Schmucki, von Netstal (Glarus), wohnhaft in Zug, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1928 begonnen hat. Gesellschaftszweck: Bautechnische Vertretungen und Handel mit Dichtungs-, Isolier- und Bedachungsmaterialien. Domizil: Gubelstrasse 3, in Zug.

Ausbeutung von Erfindungen usw. — 11. September. **Resina A. G. (Resina S. A) (Resina Ltd.),** in Zug (S. H. A. B. Nr. 39 vom 18. Februar 1931, Seite 337). Zum Direktor der Gesellschaft wird ernannt: Bruno Perl, deutscher Staatsangehöriger, in Berlin. Derselbe zeichnet kollektiv zu zweien mit einem Mitglied des Verwaltungsrates rechtsverbindlich für die Gesellschaft.

11. September. Aus dem Vorstande der **Genossenschaft Gasthaus zum Kreuz,** in Cham (S. H. A. B. Nr. 124 vom 30. Mai 1930, Seite 1151), sind Jakob Kaufmann in Cham infolge Todes und Georg Stuber in Rothkreuz infolge Rüektrittes ausgeschieden. Der Vorstand besteht zurzeit aus 5 Mitgliedern.

### Solothurn — Soleure — Soletta

*Bureau Breitenbach*

Damen- und Herrenwäsche. — 1931. 14. September. Inhaberin der Einzelfirma **Alice Cueni-Schmidlin,** in Büsserach, ist Alice Cueni geb. Schmidlin, Ehefrau des Louis Cueni, Peters sel., von Dittingen (Bern), in Büsserach. Damen- und Herrenwäsche; Bonneterie. Haus Nr. 38, in Büsserach.

*Bureau Olten-Gösgen*

2. September. Unter der Firma **Blindenwerkstätte in Boningen** hat sich auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft, mit Sitz in Boningen, gebildet, welche bezweckt, den Blinden Beschäftigung zu verschaffen und den Absatz der Erzeugnisse der Blindenarbeit und anderer Produkte im Interesse der Genossenschaft zu fördern. Mitglied der Genossenschaft kann werden, wer den Beitritt zur Genossenschaft schriftlich erklärt, eine Einlage von mindestens Fr. 10 durch Bezug eines Anteilscheines einbezahlt und vom Vorstand aufgenommen wird. Der Austritt kann jederzeit erfolgen unter Beobachtung einer einmonatlichen Kündigungsfrist. Es kann auch der Ausschluss eines Mitgliedes vom Vorstand verfügt werden, wenn das Mitglied den Genossenschaftsinteressen zuwiderhandelt. Gegen den Ausschluss kann an die Generalversammlung rekurriert werden. Beim Todesfall eines Mitgliedes treten seine Erben in seine Mitgliedschaftsrechte ein. Sie haben einen gemeinsamen Vertreter zu bezeichnen. Nötigenfalls bezeichnet ihn der Vorstand der Genossenschaft. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteilschein zu übernehmen und einzubezahlen. Es werden Anteilscheine zu Fr. 10, Fr. 20, Fr. 50, Fr. 100, Fr. 500 und Fr. 1000 ausgegeben. Das ausscheidende Mitglied erhält nur seine Anteilscheine zurückbezahlt, sofern die Bilanz der Genossenschaft noch volle Deckung des ganzen Anteilscheinkapitals ausweist. Die Organe der Genossenschaft werden gebildet durch die Generalversammlung, den Vorstand und die Kontrollstelle. Die Generalversammlung ist alljährlich mindestens einmal, längstens innert drei Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres, einzuberufen. Sie beschliesst über Abnahme der Rechnung, die Wahl des Vorstandes und der Kontrollstelle und über Statutenänderungen. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief oder durch unterschriftliche Bestätigung auf dem Einladungsschreiben. Jeder Anteilschein gibt Anrecht auf eine Stimme. Die grösseren Anteilscheine verstärken das Stimmrecht im Verhältnis der Summen. Von je Fr. 10 Anteilscheinsumme ergibt sich eine weitere Stimme. Vorstand und Kontrollstelle werden je auf eine Amtsdauer von drei Jahren bestellt. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für diese haftet allein das Genossenschaftsvermögen. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz erfolgt nach den gesetzlichen Vorschriften des Art. 656 O. R. Die Anteilscheine sind aus dem Reingewinn, sofern das Ergebnis ausreicht, mit 5 % zu verzinsen. Ueber die Verwendung des weiteren Reinertrages beschliesst der Vorstand endgültig. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Er besorgt die Angelegenheiten der Genossenschaft, soweit sie nicht durch die Statuten der Generalversammlung vorbehalten sind. Er setzt die Zeichnungsberechtigung fest. Mitglieder des Vorstandes sind zurzeit: Walter Stutz, Bürstenmacher, von Alberswil (Luzern), in Boningen, Präsident; Agatha Stutz-Haller, Hausfrau, von Alberswil, in Boningen, Sekretärin, und Otto Treier, von Wölflinswil, Reisevertreter, in Rothrist, Beisitzer. Die Genossenschaft wird nach aussen mit Einzelunterschrift vertreten durch Frau Agatha Stutz-Haller.

15. September. **Gaswerk Olten A.-G.,** in Olten (S. H. A. B. Nr. 109 vom 13. Mai 1931, Seite 1044). Die Unterschrift der Prokuristin Lina Aeschbach ist erloschen.

### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1931. 10. September. Die Genossenschaft unter der Firma **Wohnungs-Ausstellung Eglisee,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 191 vom 18. August 1930, Seite 1718). Durchführung der Wohnungsausstellung in der Wohnkolonie Eglisee im Jahre 1930, hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. Juli 1931 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

10. September. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Färbereien Schetty A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 205 vom 3. September 1929, Seite 1757), ist die Prokura des Hans Sieber-Trefzer erloschen.

Textilwaren. — 10. September. Die Inhaberin der Firma **Luise Siegrist,** in Basel, Textilwaren (S. H. A. B. Nr. 153 vom 6. Juli 1931, Seite 1479), hat den Sitz der Firma nach Birsfelden verlegt (S. H. A. B. Nr. 202 vom 1. September 1931, Seite 1891). Die Firma ist daher in Basel erloschen.

Beteiligungen usw. — 11. September. In der **Lista A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 66 vom 21. März 1931, Seite 624), wurde zu einem Zeichnungsberechtigten ernannt Dr. Erich Katz, Rechtsanwalt, deutscher Reichsangehöriger, in Berlin. Er führt Unterschrift zusammen mit dem bisherigen Zeichnungsberechtigten Josef Franz Brunner.

Wirtschaft. — 11. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Hug,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 235 vom 7. Oktober 1922, Seite 1933), Wirtschaftsbetrieb, hat sich aufgelöst, die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Apotheke. — 11. September. Die Inhaberin der Firma **Frieda Adler,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 214 vom 12. September 1928, Seite 1760), ändert ihre Firma infolge Verehelichung ab in **Frieda Haas-Adler.** Die Inhaberin ist nun deutsche Reichsangehörige.

Wissenschaftliche Apparate usw. — 11. September. Unter der Firma **Wissinag** besteht auf Grund der Statuten vom 8. September 1931, mit Sitz in Basel, auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Vertrieb von wissenschaftlichen Apparaten, sowie zum Abschluss aller damit im Zusammenhang stehender Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 10,000, eingeteilt in 20 Namenaktien von Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem Mitglied. Als solches wurde gewählt Karl Bittmann, Kaufmann, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Petersgraben 33.

Mercerie, Bonneterie. — 12. September. Die Firma **Pauline Studer,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 271 vom 18. November 1922, Seite 2191/92), Handel in Mercerie- und Bonneteriewaren, wird infolge Konkurses der Inhaberin von Amtes wegen gestrichen.

Radio-Grammophonapparate usw. — 12. September. In der Firma **Walter Wyss,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 15 vom 21. Januar 1931, Seite 132), ist die Prokura des Erwin Wyss-Felber erloschen.

### Graubünden — Grisons — Grigioni

1931. 14. August. Unter dem Namen **Baukautionsgenossenschaft Prättigau** hat sich am 21. Mai 1931 auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, gemäss den statutarischen Bestimmungen für ihre Mitglieder die von denselben gegenüber Bund, Staat, Gemeinden, Gesellschaften und Privaten zu leistenden Bürgschaften aus Werk- oder Lieferungsvertrag einzugehen und zu erfüllen. Der Sitz der Genossenschaft ist der jeweilige Wohnort des Präsidenten, gegenwärtig in Klosters. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Bauhandwerker werden, der Kautionen aus Werk- oder Lieferungsvertrag zu leisten hat. Soweit im Verbandsrayon Fachvereinigungen bestehen, muss der Bewerber Mitglied der einschlägigen Fachvereinigung sein. Die Anmeldung zum Beitritt hat schriftlich zu erfolgen. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand, unter Vorbehalt des Rekursrechtes an die Generalversammlung bei Abweisung. Der Entscheid der Generalversammlung ist endgültig. Jeder in die Genossenschaft Aufgenommene hat zuhanden des Vorstandes eine schriftliche Erklärung über die Anerkennung der Statuten und der Rechtsverbindlichkeit derselben für sich und seine Rechtsnachfolger abzugeben. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen, nach vorausgegangener halbjährlicher Kündigung und muss dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Der Austritt erfolgt ferner infolge Todes oder Aufgabe des Geschäftes. Das ausgetretene Mitglied bezw. dessen Rechtsnachfolger bleibt der Genossenschaft gegenüber so lange haftbar, bis diese selbst von der Haftbarkeit dem ausgetretenen Mitgliede gegenüber befreit ist. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann jederzeit, wenn gewichtige Gründe vorliegen, durch den Vorstand ausgesprochen werden, unter motivierter Mitteilung an den Ausgeschlossenen. Diesem bleibt das Rekursrecht an die Generalversammlung, welche endgültig entscheidet, gewahrt. Die Verbindlichkeiten der Genossenschaft werden gedeckt: I. durch den Genossenschaftsfonds; II. durch auszugebende Anteilscheine, und zwar: a) pro eingeschriebenes Mitglied je ein Grundtitel im Betrage von Fr. 100; b) in Anteilscheinen der Genossenschafter von je Fr. 50 bis zum Betrage von 2 % der versicherten Garantiesumme. Die einbezahlten Anteile nach Abs. b haben mit diesem Prozentsatz gerechnet die jeweils im ganzen durch die Genossenschaft für den Genossenschafter versicherte Garantiesumme zu decken. Der Grundtitel von Fr. 100 ist nach erfolgter Aufnahme in die Genossenschaft fällig. Die Anteilscheine sind jeweils vor Ausgabe des Garantiescheines fällig. Grundtitel und Anteilscheine werden erst nach Austritt und im Sinne von Art. 5 der Statuten zurückbezahlt. Der Genossenschaftsfonds wird geäuffnet: a) durch Eintrittsgelder von Fr. 2; b) durch die Jahresprämie von 2—5 Promille der Kautionssumme entsprechend einem aufzustellenden Reglement und unter Berücksichtigung der Kautionsdauer; c) durch Rückvergütung bezahlter Schäden; d) durch Geschenke und Diverses. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinerlei Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder haften vom Zeitpunkt der Unterzeichnung der Statuten an für die Verpflichtungen der Ge-

nossenschaft bis zum vollen Betrage der von ihnen geforderten Genossenschaftsanteilscheine. Eine weitere persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft beabsichtigt für sich keinen Gewinn. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Der Vorstand ist wie folgt bestellt worden: Präsident: Arnold Thut, Ingenieur, von Oberentfelden (Aargau); Vizepräsident und Kassier: Christian Willi, Baumeister, von Schiers; Aktuar: Josef Kindle, Elektriker, von Cazis; Beisitzer: Georg Hartmann, Installateur, von Klosters, und Arnold Winzer, Malermeister, von Deutschland, alle wohnhaft in Klosters.

**Aargau — Argovie — Argovia**

1931. 14. September. **Portland-Cement-Werke Hausen, Aktiengesellschaft,** mit Sitz in Hausen (S. H. A. B. Nr. 142 vom 23. Juni 1931, Seite 1374). In den Generalversammlungen vom 18. August und 4. September 1931 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft eine Revision der §§ 1, 2 und 4 der Statuten beschlossen, wodurch die publizierten Tatsachen folgende Aenderungen erfahren. Die Firma ist abgeändert worden und lautet nun **Portland-Cement-Werke Hausen, Holding-Gesellschaft.** Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Portland-Cement-Werken oder an Werken ähnlicher Art. Die Gesellschaft ist daher berechtigt, sich an andern Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art zu beteiligen. Das Grundkapital der Gesellschaft von bisher Fr. 7,000,000 wurde auf Fr. 1,000,000 reduziert durch Annullierung von 6000 Stück Aktien zu Fr. 1000. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr Fr. 1,000,000, eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000.

**Thurgau — Thurgovie — Turgovia**

Viehhandel. — 1931. 14. September. Die Firma **Chr. Basler,** Viehhandel, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 15 vom 15. Januar 1924, Seite 76), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Korsettfabrikation. — 14. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwarz & Cie.,** Korsettenfabrikation, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 292 vom 13. Dezember 1930, Seite 2545), hat Prokura erteilt an Benny Marx, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Kreuzlingen.

Käserei, Schweinehaltung. — 14. September. Inhaber der Firma **Ernst Wittwer,** in Hagenbuch-Schönholzerswilen, ist Ernst Wittwer, von Langenegg (Thun), in Hagenbuch-Schönholzerswilen. Käserei und Schweinehaltung.

14. September. **Einkaufsgenossenschaft des Verkehrspersonals Amriswil,** in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 50 vom 29. Februar 1924, Seite 336). Der bisherige Aktuar Ernst Brüschweiler ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt Karl Müller-Fossali, Postbeamter, von Sitterdorf, in Amriswil. Er führt kollektiv mit dem Präsidenten oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift.

14. September. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Bonau,** in Bonau (S. H. A. B. Nr. 287 vom 8. Dezember 1914, Seite 1846), sind Hans Schiffmann, Aktuar, Peter Uhlmann und Christian Beer ausgeschieden. Die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Karl Mäder, Landwirt, von Kirchberg (St. Gallen), in Gehrau, als Aktuar, Karl Beer, Landwirt, von Trub (Bern), in Gillhof, als Kassier, und Alfred Uhlmann, Landwirt, von Trub (Bern), in Tangwang, als Beisitzer. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau de Lausanne*

1931. 7 septembre. Suivant procès-verbal instrumenté par le notaire Joseph Redard, à Lausanne, le 31 août 1931, et sous la raison sociale **Société immobilière Les Lotus bleus,** il a été constitué une société anonyme ayant pour buts: a) l'achat de William Morton, pour le prix de fr. 22,500 d'une parcelle d'environ 1125 m², à détacher de sa propriété sise «En Collonges»; b) l'exploitation et la vente de ces immeubles; c) toutes opérations commerciales industrielles, financières ou immobilières en rapport avec l'un des buts sociaux. Le siège de la société est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 20,000, divisé en 40 actions nominatives de fr. 500 chacune. Les publications émanant de la société se feront dans la Feuille d'avis de Lausanne. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur ou par les signatures conjointes de deux des administrateurs, si le conseil se compose de plusieurs membres. Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, soit Jaques Viel, de Grabs (St-Gall), industriel, à Zurich. Bureau de la société: à Lausanne, Avenue du Léman 14, chez Marguerite Wallbach.

9 septembre. La raison **Schlaeppi, Office Commercial,** à Lausanne, affaires commerciales en tous genres (F. o. s. du c. du 4 février 1926), est radiée ensuite de remise d'affaires.

Suivant procès-verbal du 7 septembre 1931, il a été constitué une société anonyme sous la raison sociale **Office Commercial S. A.** La société a pour but la reprise de l'Office Commercial exploité par Schlaeppi, pour le prix de fr. 7000, qui sera payé en espèces. La société rachète le mobilier et agencement, suivant inventaire du 8 septembre 1931, ainsi que la clientèle. Elle s'occupera d'affaires commerciales en tous genres, industrielles, financières, mobilières et immobilières en Suisse et à l'étranger. Les statuts portent la date du 7 septembre 1931. Le siège de la société est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 15,000, divisé en 30 actions de fr. 500 chacune, nominatives. Les publications relatives à la société auront lieu dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Toutefois si le conseil ne se compose que d'un seul membre, il pourra engager la société par sa signature individuelle. Le conseil d'administration se compose d'un seul membre, savoir Ernest Muller, négociant, de Payerne, à Lausanne. Bureaux de la société: à Lausanne, rue de Bourg 27.

Produits chimiques, etc. — 12 septembre. Le chef de la maison **Schmidt-Mayer,** à Lausanne, est Edouard Schmidt allié Mayer, de Lausanne, y domicilié. Produits chimiques, droguerie en gros, fabrication et représentation de tous produits s'y rattachant. Rue des Terreaux 18bis.

Chaussures. — 14 septembre. La raison **Henri Blum,** à Lausanne, chaussures (F. o. s. du c. du 20 novembre 1928), est radiée ensuite de cessation de commerce.

*Bureau de Payerne*

Denrées coloniales, mercerie, etc. — 14 septembre. Le chef de la maison **Robert Berger,** à Corcelles près Payerne, est Robert fils de Frédéric Berger, de Spiez (Berne), domicilié à Corcelles près Payerne. Denrées coloniales, épicerie, mercerie, huiles et farines.

*Bureau de Rolle*

Epicerie, primeurs. — 14 septembre. La raison **John Thibaud,** à Rolle, épicerie, primeurs (F. o. s. du c. du 18 avril 1928, n° 90, page 765), est radiée ensuite de remise de commerce.

*Bureau d'Yverdon*

Habillement. — 14 septembre. **Magasins Martin et Cie., société anonyme,** dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. des 14 décembre 1925, page 2085, et 6 juin 1931, page 1233). La signature de Lucienne Bouvier, fondé de pouvoirs, est radiée.

**Wallis — Valais — Vallese**

*Bureau Brig*

Limonaden, Liqueurs, Weine usw. — 1931. 14. September. Ernst Lagger, Sohn des Severin, gebürtig von und wohnhaft in Visp, und Cäsar Zuber, Sohn des Cäsar, gebürtig von Törbel, wohnhaft in Visp, haben unter dem Namen **C. Zuber & E. Lagger,** in Visp, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1931 begonnen hat. Fabrikation von Limonaden, Liqueurs, Sirops, Mineralwasser und Handel mit einheimischen und fremden Weinen.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

*Bureau du Locle*

Outils et fournitures d'horlogerie, etc. — 1931. 12 septembre. La société en nom collectif **Bergeon et Co.,** outils et fournitures d'horlogerie et mécanique, fournitures industrielles, verres de montres, au Locle (F. o. s. du c. du 17 mars 1927, n° 64, page 484), est dissoute et radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société en nom collectif «Bergeon et Co.», au Locle.

Jules Bergeon et son fils Marcel Bergeon, originaires de Neuchâtel et des Ponts-de-Martel, domiciliés au Locle, ont constitué sous la raison sociale **Bergeon et Co.,** une société en nom collectif ayant son siège au Locle et qui reprend l'actif et le passif de l'ancienne société en nom collectif «Bergeon et Co.» radiée. Outils et fournitures d'horlogerie et mécanique, fournitures industrielles, verres de montres. Grande Rue 32.

Fabrique d'ancres. — 12 septembre. La société en nom collectif **Monard et Cie.,** fabrique d'ancres, aux Ponts-de-Martel (F. o. s. du c. du 5 août 1904, n° 307, page 1226), est dissoute et sa raison radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «Monard et Cie.», aux Ponts-de-Martel.

Louis Monard et son fils Jean Monard, tous deux originaires des Ponts-de-Martel, y domiciliés, ont constitué aux Ponts-de-Martel, sous la raison sociale **Monard et Cie.,** une société en nom collectif ayant commencé le 1er juillet 1931. La société reprend l'actif et le passif de la société „Monard et Cie.", radiée. Taillage d'ancres. Grande Rue n° 51.

**Genf — Genève — Ginevra**

Régie, etc. — 1931. 12 septembre. **David Brolliet,** régie, vente et achat d'immeubles, à Genève (F. o. s. du c. du 25 septembre 1923, page 1826). La procuration individuelle conférée à Emile Miéville est éteinte. Par contre, la maison a conféré procuration individuelle à Henri Brolliet, de et à Genève.

Joaillerie, bijouterie, etc. — 12 septembre. **Weber et Cie,** fabrication et commerce de joaillerie, bijouterie et d'horlogerie, société en commandite établie à Genève (F. o. s. du c. du 22 janvier 1929, page 151). La société anonyme dite: «Gruen Watch Mfg. C° (A. G.)», ayant son siège à Bienne (Berne), entre dans la société comme associée commanditaire pour une somme de fr. 200,000.

12 septembre. La **Société Immobilière rue Benjamin Soullier N° 12,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 juillet 1925, page 1280), a renouvelé son conseil d'administration et l'a porté à 2 membres, qui sont: Edouard-Jean Térond (inscrit), nommé président, et Robert Bréguet, fabricant, de Coffrane (Neuchâtel), à Genève, nommé secrétaire. Dans sa séance du 28 juillet 1931, le conseil d'administration a décidé que la société serait valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives des deux administrateurs. Les pouvoirs d'Ed.-J. Térond sont modifiés en conséquence.

12 septembre. Aux termes d'acte reçu par Me Paul Naville, notaire, à Genève, le 31 août 1931, il a été constitué sous la raison sociale **Société Immobilière Rue de Berne, 59,** une société anonyme ayant pour but l'achat, la location et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier, l'achat, pour le prix de fr. 59,500, d'un immeuble sis à Genève, Rue de Berne 59. Les statuts portent la date du 31 août 1931. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de fr. 10,000, divisé en 20 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou par celle d'un administrateur spécialement délégué. Cependant s'il est nommé un seul administrateur, il a le pouvoir d'engager la société par sa seule signature. Le conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Charles Zanello, entrepreneur, de Genève, à Cologny. Bureaux de la société: Rue de l'Ecole n° 24, bureau de Ch. Zanello.

Comestibles, charcuterie, etc. — 12 septembre. La raison **Louis Juen,** commerce de comestibles, charcuterie, œufs et beurre, à Genève (F. o. s. du c. du 5 août 1931, page 1716), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

## Landgenossenschaft Allmendweg, Basel

**Aufforderung an die Gläubiger.**

Da die Landgenossenschaft Allmendweg, Genossenschaft in Basel, in Liquidation getreten ist, werden die Gläubiger der Genossenschaft aufgefordert, ihre Forderungen unverzüglich anzumelden bei Herrn **Dr. Rudolf Leupold, Notar, Barfüssergasse 6.** (A. A. 91[3])

**Der Vorstand der Genossenschaft.**

## Die Donora A. G. Zürich

hat in ihrer Generalversammlung vom 28. August 1931 folgende Bilanz mit Gewinn- und Verlust-Rechnung genehmigt:

**Bilanz per 31. März 1931**

| Aktiven | Fr. | Ct. | Passiven | Fr. | Ct. |
|---|---|---|---|---|---|
| Kasse | 56 | 55 | Bankschulden | 3,348,425 | 45 |
| Bankguthaben | 447,522 | 85 | Aktienkapital | 3,000,000 | — |
| Beteiligungen | 7,892,923 | 60 | Kreditoren | 2,127,672 | 07 |
| Debitoren | 104,413 | 75 | | | |
| Verlust-Saldo | 31,180 | 77 | | | |
| | 8,476,097 | 52 | | 8,476,097 | 52 |

**Gewinn- und Verlust-Rechnung**

| Soll | Fr. | Ct. | Haben | Fr. | Ct. |
|---|---|---|---|---|---|
| Minderwert auf Beteiligungen | 200,000 | — | Saldo-Vortrag vom Vorjahre | 376 | — |
| Unkosten | 58,656 | 66 | Zinsen und Dividenden | 223,298 | 54 |
| | | | Kursdifferenzen | 3,801 | 35 |
| (A. G. 131) | | | Verlust-Saldo | 31,180 | 77 |
| | 258,656 | 66 | | 258,656 | 66 |

Diese Bilanz wird gemäss § 656 des Schweiz. Obligationenrechtes im Schweiz. Handelsamtsblatt publiziert.

Zürich, den 12. September 1931.

Für den Verwaltungsrat:
Der Präsident: Dr. **Georg Wettstein**, Rechtsanwalt.

## Die Albergonia A. G. Zürich

hat in ihrer Generalversammlung vom 28. August 1931 folgende Bilanz mit Gewinn- und Verlust-Rechnung genehmigt:

**Bilanz per 31. März 1931**

| Aktiven | Fr. | Ct. | Passiven | Fr. | Ct. |
|---|---|---|---|---|---|
| Kasse | 144 | 09 | Bankschulden | 3,158,233 | 60 |
| Bankguthaben | 10,907 | 70 | Aktienkapital | 3,500,000 | — |
| Debitoren | 2,637,258 | — | Kreditoren | 3,104,454 | 56 |
| Beteiligungen: Total Fr. 8,672,663.80 | | | | | |
| ./. auf Spezial-Beteiligungs-Konto verbuchte » 1,589.999.55 | 7,082,664 | 25 | | | |
| Verlust-Saldo | 31,714 | 12 | | | |
| | 9,762,688 | 16 | | 9,762,688 | 16 |

**Gewinn- und Verlust-Rechnung**

| Soll | Fr. | Ct. | Haben | Fr. | Ct. |
|---|---|---|---|---|---|
| Kursdifferenzen | 8,303 | 95 | Saldo-Vortrag vom Vorjahre | 817 | 40 |
| Unkosten | 41,253 | 10 | Zinsen und Dividenden | 317,025 | 53 |
| Minderwert auf Beteiligungen | 300,000 | – | Verlust-Saldo | 31,714 | 12 |
| (A. G. 132) | 349,557 | 05 | | 349,557 | 05 |

Diese Bilanz wird gemäss § 656 des Schweiz. Obligationenrechtes im Schweiz. Handelsamtsblatt publiziert.

Zürich, den 12. September 1931.

Für den Verwaltungsrat:
Der Präsident: Dr. **Georg Wettstein**, Rechtsanwalt.

# Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

## Gebrauchszolltarif; Neuausgabe

(Mitteilung der eidg. Oberzolldirektion.)

Die Oberzolldirektion hat eine Neuausgabe des Gebrauchszolltarifes in deutscher Sprache erstellt, welche auf den 15. August 1931 bereinigt ist.

Aus dem Inhalt dieser Neuausgabe seien erwähnt:

Das Bundesgesetz betreffend den schweizerischen Zolltarif von 1902;
die Bundesbeschlüsse betreffend die Abänderung des Zolltarifes und die Verzollung von Tabak;
die Verordnung über die Tara, sowie über die Gewichts- und Zollberechnung;
die Vorschriften betreffend den Bezug der statistischen Gebühren, sowie ein Verzeichnis betreffend andere Gebühren (Gebühren für die grenztierärztlichen Untersuchungen, etc.);
das alphabetische Sachregister (letzteres beschlägt lediglich den Tariftext).

Der Tarif selbst enthält neben dem Text und den Ansätzen, wie sie auf 1. Juli 1921 in Kraft gesetzt wurden, die seither durch Handelsverträge und andere Erlasse bedingten Abänderungen, die Tarifinterpretationen des Bundesrates und die Höhe der Tarazuschläge.

Exemplare dieser Neuausgabe können zum Preise von Fr. 3. 50 zuzüglich Porto- und Nachnahmespesen bezogen werden.

Eine gleichartige Ausgabe wird in nächster Zeit auch in italienischer Sprache erhältlich sein.

**Bezugsstellen:**

Eidgenössische Oberzolldirektion, Bern;
Zollkreisdirektionen Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie die Hauptzollämter in Zürich, St. Gallen und Luzern.

216. 17. 9. 31.

## Polen — Ausfuhrzölle für Schnitt- und Papierholz

Durch Verordnung vom 30. Juli 1931, welche im polnischen Gesetzblatt vom 4. September veröffentlicht worden ist, sind die folgenden neuen Ausfuhrzölle in Ergänzung der bisherigen Position 228 [1]) eingeführt worden:

| Tarifnr. | Bezeichnung der Ware | Ansätze in Zloty per 100 kg |
|---|---|---|
| 228 P 4 | Schnittholz aus Nadelholz (Balken, Bohlen, Kanten, Bretter, Latten usw.), auch gehobelt, jedoch nicht anders bearbeitet, mit Ausnahme von Eisenbahnschwellen und Dauben | 10.— |
| | Anmerkung: Schnittholz aus Nadelholz, in Punkt 4 genannt, ausgeführt auf Grund von Bescheinigungen des Ministeriums für Industrie und Handel | zollfrei |
| P 5 | Fichten- und Tannen-Papierholz (Rundholz und Scheite in einer Länge von 1 m bis 2,20 m und weniger, entrindet, von beliebiger Stärke) | 3.— |
| | Anmerkung: Papierholz, in Punkt 5 genannt, ausgeführt auf Grund von Bescheinigungen des Ministeriums für Industrie und Handel. | zollfrei |

Die Verordnung tritt am 1. November 1931 in Kraft. 216. 17. 9. 31.

[1]) Siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 299 vom 22. Dezember 1930.

## Polen — Zolltarifänderungen

Durch eine Verordnung, welche im polnischen Gesetzblatt vom 12. September veröffentlicht worden ist, werden die Ansätze des polnischen Zolltarifs wie folgt abgeändert (die bisherigen Ansätze sind in Klammern angegeben; bei den Ziffern mit einem «v» handelt es sich um Vertragsansätze, die durch die neue Verordnung nicht aufgehoben werden):

| Zolltarifnr. | Warenbezeichnung | Zoll in Zloty per 100 kg | |
|---|---|---|---|
| 61 P 3 c | Weberschiffchen | 300.— | (130.—) |
| ex 62 P 11 | Lebende Pflanzen: | | |
| | b) Obstbäume und Büsche usw. | 50.— | (6.50) |
| | Anmerkung: Ableger von Obstbäumen und -büschen zur Weiterzucht, mit Genehmigung des Finanzministeriums | zollfrei | |
| ex 66 P 5 | Marmor, Alabaster zu Bauzwecken, Serpentinstein, usw., mit gesägten oder geschliffenen, jedoch unpolierten Flächen: | | |
| | a) Marmor, flandrischer Granit usw.: | | |
| | I. in Gestalt von Blöcken aus dem Groben geschnitten oder befeilt | 15.— | |
| | II. in Form von rohen Platten mit geschliffener Oberfläche in der Dicke von über 15 cm | 20.— | |
| | III. in Form von rohen Platten mit geschliffener Oberfläche in der Dicke von 15 cm oder weniger | 30.— | |
| | b) Alabaster zu Bauzwecken, mit «Schlangenmuster», mit geschliffener Oberfläche, aber ungeschliffen und unpoliert: | | |
| | I. Blöcke | 2.60 | |
| | II. Platten mehr als 15 cm dick | 2.60 | |
| | III. Platten 15 cm dick und dünner | 9.10 | |
| | Anmerkung: Blöcke und Platten, in lit. a P. 5 dieser Position genannt zu Kunstwerken bestimmt, zahlen mit Genehmigung des Finanzministeriums folgende Zölle: | | |
| | I. Blöcke a. d. Groben geschnitten oder rohe Platten mit befeilter Oberfläche über 15 cm dick | 2.60 | (2.60; 9.10; 0.70 bzw. 1.60) |
| | II. Rohe Platten mit befeilter Oberfläche, 15 cm dick und dünner | 9.10 | |
| ex 70 | Erzeugnisse aus Steinen aller Art, ausser Edelsteinen und Halbedelsteinen; usw.: | | |
| aus P 2 | Gewöhnliche Steinmetzarbeiten ohne Bildhauerei oder Verzierungen, auch mit erhabenen Flächen: | | |
| | a) ganz oder teilweise geschliffen und poliert | 70.— | (39.— v. 24.—) |
| | b) abgebrochen und behauen, aber ungeschliffen und unpoliert | 40.— | (26.— v. 16.—) |
| ex 71 P 3 | Materialien zum Schleifen, Polieren, Aufkleben: | | |
| | a) in Papier | 100.— | (58.50) |
| | b) in Geweben | 300.— | (195.—) |

| Zolltarifnr. | Warenbezeichnung | Zoll in Zloty per 100 kg | |
|---|---|---|---|
| P 4 | Künstliche Steine zum Schleifen, Schärfen usw.: | | |
| | a) Künstliche Steine zum Schleifen usw., ausser den besonders aufgeführten: | | |
| | I. Bimssteine, auch künstliche | 140.— | (182.— v. 140.—) |
| | II. andere | 300.— | (182.— v. 140.—) |
| | b) Scheiben, Tafeln aus Fasern, Garn, Geweben, Filz, genäht oder gepresst | 182.— | (182.— v. 140.—) |
| aus 77 | Glaswaren: | | |
| P 6 | b) Glaswaren der P 4, 5a/b sowie 6a dieser Position, sofern sie für technische Zwecke bestimmt sind | 208.— | (208.—) |
| | c) Ballons zur Glühlampenfabrikation | 360.— | (208.—) |
| P 10 | Photographische Glasplatten: | | |
| | a) unbelichtet | 300.— | (195.—) |
| | b) als Positive belichtet | 400.— | (195.—) |
| | c) als Negative belichtet | zollfrei | (195.—) |
| | Anmerkung I. Abfälle von gewöhnlichem Tafelglas (zerbrochenes Glas) von weniger als 200 cm² Fläche, auf der Basis des grössten aus ihnen zu bildenden Rechteckes berechnet, ebenso Glasmasse in Blöcken zur Glasherstellung | zollfrei | (zollfrei) |
| | Anmerkung II. Tafelglas über 5 mm Dicke fällt unter Pos. 78. | | |
| 143 P 1 | Kupfer und Kadmium: | | |
| | a) Kupfer in Masseln, gegossenen Stäben, Kathoden, Spänen, Feilspänen, Bruch, sowie Zementkupfer in Pulver und Briketts | zollfrei | (zollfrei) |
| | b) Kadmium | 52.— | (52.—) |
| P 2 | Nickel, Kobalt, Wismut, Aluminium, Selen, Tellur und andere nicht besonders genannte Metalle: | | |
| | a) in Masseln, gegossenen Stäben, Kathoden, Würfeln und Kügelchen | zollfrei | (3.20) |
| | b) in Spänen, Feilspänen und Bruch | zollfrei | (zollfrei) |
| P 3 | Aluminium in Blechen, Stäben, auch geschliffen und poliert oder mit eingepressten Mustern, ebenso in rohen, ausgebogenen oder ausgepressten Blechen, alles von beliebigem Durchschnitt und beliebiger Länge, in einer Stärke: | | |
| | a) von 0,5 mm und mehr | 150.— | (62.40) |
| | b) unter 0,5 mm bis 0,3 mm | 170.— | (70.20) |
| | c) unter 0,3 mm | 200.— | (87.10) |
| P 4 | Kupfer, Nickel, Kobalt, Wismut, Selen, Tellur und andere nicht besonders genannte Metalle, alles von beliebigem Durchschnitt und beliebiger Länge, in Stäben, Blechen, auch geschliffen und poliert oder mit eingepressten Mustern, ebenso in rohen ausgebogenen, ausgepressten Blechen, in einer Stärke: | | |
| | a) von 0,5 mm und mehr | 80.— | (41.60) |
| | b) unter 0,5 bis 0,3 mm | 90.— | (46.80) |
| | c) unter 0,3 mm | 120.— | (58.50) |
| P 5 | Rotguss, Phosphorbronze, Messing, Tombak, Argentan (Neusilber), Britannia und andere Metall-Legierungen, ausser den besonders genannten: | | |
| | a) in Masseln, gegossenen Stäben | 30.— | (7.80) |
| | b) in Spänen, Feilspänen und Bruch | zollfrei | (zollfrei) |
| | c) beliebigen Durchschnitts und beliebiger Länge, in Stäben und Blechen, auch geschliffen und poliert oder mit eingepressten Mustern oder gepresst, in der Stärke: | | |
| | I. von 0,5 mm und mehr | 80.— | (41.60) |
| | II. unter 0,5 bis 0,3 mm | 100.— | (46.80) |
| | III. unter 0,3 mm | 120.— | (58.50) |
| P 6 | Feuerraumbleche zum Bau von Lokomotiven, auch gepresst und gebohrt, aus den in dieser Position genannten Metallen | 120.— | (71.50) |
| P 7 | Aluminiumlegierungen, ausser den besonders genannten, und andere Leichtmetalle und deren Legierungen: | | |
| | a) in Blöcken, Masseln etc. | 70.— | (3.20) |
| | Anmerkung: Waren der Tarifnr. 143 P 7 a mit Genehmigung des Finanzministeriums | zollfrei | |
| | b) in Spänen, Feilspänen, Brüchen | zollfrei | (zollfrei) |
| | c) beliebigen Durchschnitts und beliebiger Länge, in Stäben und Blechen, auch geschliffen und poliert oder mit eingepressten Mustern oder gepresst, in einer Stärke: | | |
| | I. 0,5 mm und mehr | 250.— | (62.40) |
| | II. unter 0,5 bis 0,3 mm | 300.— | (70.20) |
| | III. unter 0,3 mm | 350.— | (87.10) |
| | Anmerkung 1: Ajourblech in Bogen und Platten aus den unter die Tarifnr. 143 fallenden Materialien unterliegen dem Zoll dieser Tarifnr. mit einem Zuschlag von 25%. | | |
| | Anmerkung 2: Kupfer, Kupferlegierungen und andere in dieser Tarifnr. genannte Metalle und ihre Legierungen, gewalzt und gezogen, von einer Breite oder einem Durchmesser von 10 mm und weniger, sind nach Tarifn; 155 P 2 zu verzollen. | | |
| | Anmerkung 3: Das in den Punkten 3, 4, 5, 7 genannte Blech, nicht rechtwinklig zugeschnitten, ist mit einem Zuschlag von 10% zu verzollen. | | |
| aus 149 P 5 | Lampenbrenner und Lampenbehälter, Petroleum-, Spiritus- und andere Kochapparate; Lötlampen; kleine Oefen, alles zusammengesetzt oder zerlegt, alles aus Metallen der Tarifnummer 143 | 450.— | (370.50) |
| aus P 6 | Besteche, Löffel, Gabeln, Messer; Messergriffe: | | |
| | b) aus andern Metallen und Legierungen (als Aluminium), die in Tarifnr. 143 genannt sind | 1200.— | (1072.50) |
| aus 152 P 1 | Kesselschmiedeerzeugnisse: Sammelbehälter, Reservoirs, Eisenkonstruktionen, Brückenträger, Bassins, Kästen und dergl.; Erzeugnisse aus Eisen- und Stahlblech, ausser den in Tarifnr. 154 genannten: | | |
| | a) gewalzt | 65.— | (46.80) |
| | b) andere | 46.80 | (46.80) |
| P 5 | Sektionskästen von Wasserröhrenkesseln: | | |
| | a) unbearbeitet | 110.— | (87.10 v. 67.—) |
| | b) bearbeitet | 140.— | (110.50) |

| Zolltarifnr. | Warenbezeichnung | Zoll in Zloty per 100 kg | |
|---|---|---|---|
| P 7 | Röhren von gerader Achse, auch mit Zügen versehen, Spülröhren (sogen. Rohrstangen), alles auch mit angeschraubten Verbindungsstücken oder Flansehen; Röhrenverbindungsstücke; Endstücke sowie Fassonstücke: | | |
| | a) Röhrenverbindungsstücke, Endstücke und Fassonstücke | 100.— | 32.50 bis 90.— v. 12.50 bis 32.50 |
| | b) Röhren von gerader Achse, auch mit Zügen versehen, Spülröhren (sogen. Rohrstangen), alles auch mit angeschraubten Verbindungsstücken oder Flansehen, von einer Wandstärke über 2 mm, im Stückgewichte: | | |
| | I. über 4 kg | 32.50 | |
| | II. von 4 kg und weniger | 59.80 | |
| | c) Röhren von gerader Achse, auch mit Zügen versehen, Spülröhren (sogen. Rohrstangen), alles auch mit angeschraubten Verbindungsstücken oder Flansehen, von einer Wandstärke von 2 mm und weniger | 90.— | |
| P 8 | Gebogene Röhren, fassoniert; gestutzte, gebeulte Röhren und dergl., ausser den besonders genannten; Dampfüberhitzer: | | |
| | a) bei einer Wandstärke von 2 mm und weniger | 150.— | (78.—) |
| | b) andere | 78.— | (78.—) |
| aus 153 P 1 | Alles mit Ausnahme der in den Punkten 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 11 genannten: | | |
| ex P 6 | Anmerkung: Schrauben, Muttern, Nieten, Bolzen und Unterlageplättchen, ganz oder teilweise bearbeitet, brunierte oder mit unedlen Metallen überzogen, mit oder ohne Gewinde, sind mit einem Zuschlag von 100% (bisher 50%) zu verzollen. | | |
| P 8 | Gelenk-(Glieder-)Ketten, bearbeitet: Gallsche und andere diesen ähnliche, mit einem äussern Durchmesser (einschliesslich der Rolle) von: | | |
| | b) unter 10 mm | 350.— | (175.50) |
| P 10 | Eisen- und Stahlflaschen | 104.— | (104.—) |
| | Anmerkung: Die in dieser Tarifnr. in den Punkten 2/3 und 7—10 genannten Erzeugnisse, mit unedlen Metallen überzogen, unterliegen dem entsprechenden Zoll mit einem Zuschlag von 10%. | | |
| P 11 | Möbel aus stählernen, eisernen oder bimetallischen Röhren, aus Metallen und Legierungen der Tarifnr. 143, ganz oder in Teilen, auch bemalt oder mit unedlen Metallen überzogen: | | |
| | a) auch mit Geweben aus tierischen oder pflanzlichen Faserstoffen überzogen | 450.— | (130.-/162.50) |
| | b) mit Leder, Seidengeweben oder seidenhaltigem Gewebe überzogen | 700.— | (?) |
| | Allgemeine Anmerkung zu den Tarifnummern 150/153: Die Reinigung in den Trommeln gilt nicht als Bearbeitung. | | |
| ex 159 P 3 | Patronenhülsen, Patronen, Zündhütchen, Magazine, Waffenzubehör und Geräteschaften zur Herstellung von Munition: | | |
| | a) Patronenhülsen, auch mit Zündhütchen und Pulver, fertige Geschosse | 1250.— | (516.—) |
| | b) andere | 516.— | (516.—) |
| | Anmerkung 1: Teile von Handwaffen, ausser der Klinge, werden nach den entsprechenden Tarifnr. verzollt; Teile von Schuss-, pneumatischen und automatischen fallen unter P. 2 dieser Tarifnr. | | |
| | Anmerkung 2: Schusswaffen in Etuis und Futteralen unterliegen der Verzollung einschliesslich des Gewichts der Futterale. | | |
| | Anmerkung 3: Die in den P. 1 und 2 dieser Tarifnr. genannten Erzeugnisse, in vergoldeter, versilberter, plattierter Fassung, ferner in Fassungen aus Schildpatt, Perlmutter, Elfen- und Mammutbein, oder mit Verzierungen aus diesen Materialien, auch in dekorativer Ausführung graviert, wie auch mit Zielfernrohren versehen, unterliegen einem Zuschlag von 100%. | | |
| ex 161 P 1 | Feilen, im Gewicht für das Dutzend: | | |
| | a) über 3 kg; Raspeln | 200.— | (195.—) |
| | b) über 0,4 kg bis 3 kg | 350.— | (234.—) |
| | c) von 0,4 kg und weniger | 600.— | (292.50) |
| | d) Feilen- und Raspelkörper, nicht angeschnitten | 156.— | (156.—) |
| ex 165 P 2 | Blattmetall (Folie) (ausser vergoldetem, versilbertem und mit Platin überzogenem: Punkt 12 der Tarifnr. 149): | | |
| | a) Aluminium-Metallfolien: | | |
| | I. unbemalt, unlackiert | 400.— | (260.—) |
| | II. bemalt, lackiert | 600.— | (390.—) |
| | III. zugeschnitten sowie sämtliche mit Aufschriften | 800.— | (520.—) |
| | b) andere Metallfolien, gelbe, weisse: | | |
| | I. unbemalt, unlackiert | 300.— | (260.— v. 150.—) |
| | II. bemalt, lackiert | 400.— | (390.— v. 210.—) |
| | III. zugeschnitten sowie sämtliche mit Aufschriften | 620.— | (520.— v. 320.—) |
| aus 167 P 9 | Dampfmaschinen-; Luftkraftmaschinen; Verbrennungskraftmaschinen; Dampf- und Transmissionspumpen; Zentrifugal- und Kolben-Motorpumpen, ausser elektrischen; Feuerspritzen aller Art; Kompressoren; Vacuumpumpen, im Stückgewichte von: | | |
| | a) 120 kg und weniger | 273.— | (273.—) |
| | b) über 120 bis und mit 300 kg | 221.— | (221.—) |
| | c) über 300 bis und mit 750 kg | 175.50 | (175.50) |
| | d) über 750 bis und mit 1500 kg | 136.50 | (136.50) |
| | e) über 1500 bis und mit 3000 kg | 117.— | (117.—) |
| | f) über 3000 bis und mit 5000 kg | 104.— | (104.—) |
| | g) über 5000 kg | 91.— | (91.—) |
| P 10 | Verbrennungskraftmaschinen, stationäre und fahrbare, im Stückgewichte: | | |
| | a) von 500 kg und weniger | 260.— | (175.50) (221.—) (273.—) |
| | b) über 500 bis 1500 kg | 160.— | (136.50) |
| | c) über 1500 bis 3000 kg | 140.— | (117.—) |
| | d) über 3000 bis 10,000 kg | 120.— | 91.— 104.—) |
| | e) über 10,000 kg | 100.— | (91.—) |

| Zolltarifnr. | Warenbezeichnung | Zoll in Zloty per 100 kg | |
|---|---|---|---|
| P 27 | Nähmaschinen, Kurbelmaschinen zum Sticken, zusammen mit den Gestellen (Tischen, Schränken) eingeführt oder ohne diese: | | |
| | a) Nähmaschinen zum Hausgebrauch oder für Schneiderwerkstätten: | | |
| | I. die eigentliche Maschine | 100.— | (54.60) |
| | II. die ganze Maschine mit Gestell | 150.— | (54.60) |
| | b) andere Nähmaschinen | 54.60 | (54.60) |
| | Anmerkung: Bei geschnitzten, eingelegten oder sonstwie verschönerten Gestellen ist der obige Zoll samt einem 100%igen Zuschlag zu entrichten. | | |
| P 33 | Apparate, auch für den Hausgebrauch, ausser den besonders genannten: | | |
| | c) mit einem Gehalt über 25% an Metallen und ihren Legierungen der Tarifnr. 143, im Stückgewichte von: | | |
| | I. 5 kg und weniger | 500.— | (390.—) |
| | II. über 5 kg bis und mit 25 kg | 400.— | (312.—) |
| | III. über 25 kg bis und mit 100 kg | 300.— | (234.—) |
| | IV. über 100 kg bis und mit 500 kg | 200.— | (156.—) |
| | V. über 500 kg | 160.— | (156.—) |
| P 34 | Transmissionen: | | |
| | a) Wellen, Riemenräder, Seilräder, Kettenräder und alle nicht besonders genannten Transmissionen: | | |
| | I. Riemenräder aus Blech, gewalzt | 150.— | (75.40) |
| | II. andere | 75.40 | (75.40) |
| | b) Zahnräder mit nicht bearbeiteten Zähnen | 60.— | (44.20 v. 34.—) |
| | c) Zahnräder aller Art mit bearbeiteten Zähnen, im Stückgewichte von: | | |
| | I. 25 kg und weniger | 250.— | (92.30 v. 71.—) |
| | II. über 25 bis 75 kg | 180.— | (85.80 v. 66.—) |
| | III. über 75 kg | 150.— | (75.40 v. 58.—) |
| P 38 | Elektrische Maschinen: Elektrische Strom- und Krafterzeuger, Umformer aller Art, Transformatoren, nicht anderweit genannte elektrische Maschinen wie: Elektroventilatoren, Pumpen, Bohrmaschinen, Schleifmaschinen u. dgl. mit untrennbarem elektrischem Antrieb; Elektromagnete aller Art; Teile der obgenannten Maschinen: | | |
| | a) Elektropumpen u. Teile davon, im Stückgewichte von: | | |
| | I. 150 kg und weniger | 3000.— | (598/910.— v. 476.10/637) |
| | II. über 150 bis 500 kg | 2500.— | (455.— v. 362.25) |
| | III. über 500 kg | 2000.— | (162.50/312.— v. 130.—/280.80) |
| | b) andere, im Stückgewichte von: | | |
| | I. 15 kg und weniger | 910.— | Unverändert, ebenso die Vertragsansätze |
| | II. über 15 kg bis und mit 150 kg | 598.— | |
| | III. über 150 kg bis und mit 500 kg | 455.— | |
| | IV. über 500 kg bis und mit 3000 kg | 312.— | |
| | V. über 3000 kg | 162.50 | |
| ex 169 P 11 | Photographische Klischees sowie Filme: | | |
| | a) belichtet (mit Ausnahme derjenigen aus Glas, siehe Tarifnr. 77) | zollfrei | (zollfrei) |
| P 15 | Elektrotechnische Vorrichtungen und Apparate, wie Widerstände, Anlasser, Regulatoren und Kontroller; Theaterwiderstände und Fahrschalter dazu; Blitzableiter und Vorrichtungen zu Schalttafeln, wie: Band- und Röhrensicherungen (auch aus Silber), Aus- und Umschalthebel und solche auf Oel, Ladevorrichtungen; selbsttätige Ausschalter; Schaltkästchen und -Schränke; Kondensatoren, Schalttafeln, Kerzen für Verbrennungsmotoren und andere ähnliche elektrische und elektrotechnische Apparate und Vorrichtungen: | | |
| | a) Kerzen für Verbrennungsmotoren | 910.— | (910.— v. 728.—) |
| | b) andere, im Stückgewichte von: | | |
| | I. 2 kg und weniger | 1500.— | (910.—) |
| | II. über 2 kg bis und mit 15 kg | 1200.— | (780.—) |
| | III. über 15 kg bis und mit 50 kg | 1000.— | (650 —) |
| | IV. über 50 kg bis und mit 150 kg | 800.— | (540.—) |
| | V. über 150 kg | 500.— | (390.—) |
| P 20 | Glühlampen mit Sockel: | | |
| | b) mit Metall- oder anderem Faden | 2100.— | (585.—) |
| | d) Kathodenlampen (für die Radiotechnik) | 11,000.— | (8600.—) |
| ex P 22 | a) Isolierröhren aus Isoliermasse: | | |
| | I. ohne Metallüberzug und mit Eisenblech überzogen, auch verzinkt | 180.— | (119.60) |
| | II. mit vermessingtem oder lackiertem Eisenblech überzogen, auch mit Messingblechüberzug; alle Zutaten zu Isolierröhren, wie Dosen, Winkel, Dreiecke, Muffen, Knie und dergl. | 300.— | (214.50) |
| aus 185 P 3 | Kunstseide: | | |
| | a) I. gezwirnt, ungefärbt | 4290.— | (4290.— v. 880.—) |
| | II. gezwirnt, ungefärbt, zur weitern Verarbeitung bestimmt, mit Genehmigung des Finanzministeriums | 1430.— | (1430.— v. 880.—) |
| | III. gezwirnt, mit nicht dauerhafter Färbung, zwecks Unterscheidung der Drehungen, gefärbt | 1150.— | (1430.— v. 880.—) |
| aus 216 P 4 | Bleistifte und Schreibfedern: | | |
| | a) Schreibfedern (Stahlfedern), auch unfertige, einschliesslich die unmittelbare Verpackung: | | |
| | I. gewöhnliche | 1200.— | (910.—) |
| | II. vergoldete | 2000.— | (910.—) |

Die Verordnung tritt 14 Tage nach der Veröffentlichung im polnischen Gesetzblatt, also am 26. September in Kraft. 216. 17. 9. 1931.

## Rumänien — Ausfuhrabgaben

Laut Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Bukarest ist mit Wirkung ab 5. September 1931 die rumänische Ausfuhrabgabe auf Nadelholz zur Zellulosefabrikation aufgehoben worden. 216. 17. 9. 31.

## Rumänien — Handelsverträge und Zölle

Am 7. September 1931 wurden die materiellen Bestimmungen eines **Niederlassungs-, Handels- und Schiffahrtsübereinkommens zwischen Oesterreich und Rumänien vom 22. August 1931** in Kraft gesetzt.

Dieses neue Abkommen enthält keine die schweizerische Ausfuhr interessierenden Vereinbarungen über die österreichischen Zölle. Dagegen ergeben sich daraus u. a. folgende Aenderungen des rumänischen Zolltarifs:

| Nr. des rumänischen Zolltarifs | Warenbezeichnung | Neuer Vertragszoll Lei per 100 kg Nettogewicht | Bisheriger Zoll wirkliches Nettogewicht |
|---|---|---|---|
| aus 100 | Nachahmungen von exotischen Häuten und Fellen | 16,000.— | 24,000.— |
| 129 | Schuhwerk, aus verschiedenen Ledersorten hergestellt | Zoll der Schuhe gemäss dem Leder, das den überwiegenden Teil bildet | Zoll der Schuhe nach dem höchstbelasteten Leder |
| aus 132 | Schuhwerk mit Oberteilen aus irgendwelchem Gewebe, ausgenommen seidenem oder seidenhaltigem Gewebe, und mit Sohlen aus Kautschuk, die am Schuh angenäht oder anvulkanisiert sind | 40,000.— | teils 40,000.— teils 72,000.— |
| 146b | Wollgarne, zum Kleinverkauf zubereitet, in Knäueln, Strähnen, auf Karten, Spulen oder in jeder sonstigen Form, gefärbt | 7,500.— | 9,000.— |
| 1093 | Kessel und Oefen aus Gusseisen für Heizanlagen und deren Zubehörteile, zusammengesetzt oder zerlegt eingehend, sofern alle Teile zu einer Anlage gehören | per 100 kg brutto 400.— | 600.— |
| 1094b | Heizkörper aller Art, mit oder ohne Flügel, aus Schmiedeisen | 500.— | 600.— |
| 1245c | 1 Automatische und halbautomatische Waagen sowie deren Teile, mit einer Tragfähigkeit bis 50 kg | 5,000.— | 6,000.— |
| 1424 | Hähne, Ventile, Schieber, Wasserstandsanzeiger, Oeler und alle sonstigen Armaturen für Flüssigkeiten, Dampf und Gas, im Stückgewichte von: | per 100 kg wirkliches Nettogewicht | |
| | a) 15 kg oder mehr | 1,400.— | 2,000.— |
| | b) unter 15 kg | 2,700.— | 4,000.— |
| 1425 | Dieselben, vernickelt, im Stückgewicht von: | | |
| | a) 15 kg oder mehr | 1,600.— | 2,400.— |
| | b) unter 15 kg | 3,200.— | 4,800.— |

Weitere Zollermässigungen betreffen Marokkinwaren, künstliche Blumen, Fournierblätter aus aussereuropäischem Holz, Griffe und Stöcke für Regen- und Sonnenschirme, Pergamentpapier, Pergaminpapier u. dgl., Kreppapier, Rabitzgeflecht, Petroleumöfen und -Herde, Messer genannt «Taschenfeitel», Türschlösser und Schlüssel dazu.

Ein Schlussprotokoll zum vorerwähnten österreichisch-rumänischen Uebereinkommen bestimmt u. a., dass Gesteins- und Schlangenbohrer für Gesteine, mit schwarzen ungeschliffenen, vollen oder hohlen, 50 cm oder darüber langen Schäften, mit angearbeiteten Schneiden bei Schneidbreiten von 20 bis 60 mm und mit ein oder zwei Einsteckenden nach Zolltarif-Nr. 1208 (Werkzeuge, nicht besonders genannt) zu verzollen sind.

Nach einer weitern Bestimmung im Schlussprotokoll (zur rumänischen Zolltarif-Nr. 1261, Motoren mit innerer Verbrennung, Type Diesel und Halbdiesel), sind getrennte Teile, die als Ersatzstücke für Diesel- und Halbdieselmotoren erkannt werden können, wie die Motoren selbst zu verzollen.

Ferner enthält das Schlussprotokoll folgende Bestimmung zum dritten Teil, Kapitel III des rumänischen Zolltarifs (Metalle und Metallwaren):

«Metallwaren jeder Art, welche Verzierungen aufweisen, die durch Stanzen hergestellt sind, werden auch dann nicht als ziseliert angesehen werden, wenn die Verzierungen mit der Hand nachgebessert worden sind. Als «Ziselierung» wird eine zur Gänze mit der Hand ausgeführte Arbeit angesehen. Monogramme werden, selbst wenn sie mit der Hand ausgeführt sind, nicht als Ziselierung angesehen.»

Am 1. September 1931 sind ferner eine **Handels- und Schiffahrtsübereinkunft zwischen Rumänien und Griechenland vom 11. August 1931** und eine **Niederlassungs-, Handels- und Schiffahrtsübereinkunft zwischen Rumänien und Ungarn vom 12. August 1931** in Kraft getreten.

Der rumänisch-griechische Vertrag enthält keine für die schweizerische Ausfuhr nach diesen beiden Staaten wichtigen Vereinbarungen. Auch in der Uebereinkunft zwischen Rumänien und Ungarn sind keine Abmachungen enthalten, die den schweizerischen Export nach Ungarn berühren.

Dagegen enthält das letztgenannte Abkommen eine Herabsetzung des rumänischen Zolls für Strassenwalzen, mit Benzin-, elektrischem oder jedem andern, ausser tierischem, Antrieb (aus Nr. 1289 des rumänischen Zolltarifs) von Lei 560.— auf Lei 400.— per 100 kg brutto, sowie eine Ermässigung des rumänischen Zolles für Ovomaltine und Jemalt (aus Tarif-Nr. 298 c) von Lei 4000.— auf Lei 3000.— per 100 kg wirkliches Nettogewicht. Weitere Ermässigungen auf dem rumänischen Tarif betreffen Vollblutpferde, Samen, rohe Jutesäcke, «Stencil»-Papiere, gewisse Papiermaché-Artikel, Motor-Dreschmaschinen mit einer Trommellänge von über 800 mm, Handpumpen mit Bechern, Zinkblech, kohlensaures Kalium usw. 216. 17. 9. 31.

## Telegrammverkehr mit Chile

In Chile ist die Telegrammzensur wieder aufgehoben.

216. 17. 9. 31.

## Correspondance télégraphique avec le Chili

Au Chili les télégrammes ne sont plus soumis à la censure.

216. 17. 9. 31.

## Corrispondenza telegrafica col Chili

Nel Chilì i telegrammi non sono più soggetti alla censura.

216. 17. 9. 31.

---

**Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux**

*Ueberweisungskurse vom 17. September an — Cours de réduction à partir du 17 septembre*

Belgien Fr. 71.35; Dänemark Fr. 137.20; Freie Stadt Danzig Fr. 100.20; Deutschland Fr. 120.25; Frankreich Fr. 20.12; Italien Fr. 26.85; Japan Fr. 255.50; Jugoslawien Fr. 9.10; Luxemburg Fr. 14.35; Marokko Fr. 20.12; Niederlande Fr. 206.95; Oesterreich Fr. 72.15; Polen Fr. 57.60; Schweden Fr. 137.30; Tschechoslowakei Fr. 15.22; Ungarn Fr. 89.90; Grossbritannien Fr. 25.—.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS Société Anonyme Suisse de Publicité

Die Schweizerische

**Aktiengesellschaft**

Zeitschrift zur Besprechung von

Rechts-, Steuer- und Wirtschaftsfragen der Aktiengesellschaften

Erscheint monatlich, mit Ausnahme der Monate Juli und August

Abonnementspreis:

Für die Schweiz Fr. 6. —, für das Ausland Fr. 7. —

Einzelne Nummer Fr. 1. — 2470

Redaktion: Dr. rer. pol. Ed. Gubler, Dr. jur. H. Nauer

Verlag:

Polygraphischer Verlag A.G., Sonnenquai 10, Zürich

**FIDES**

Treuhand-Vereinigung Zürich

Orell-Füssli-Hof Telephon 57840

Filialen in Basel, Schaffhausen und Lausanne

**Revisionen**

sowie alle Treuhandgeschäfte (26 Z) *25

# 3% Eidgenössische Anleihe von Fr. 24,248,000 von 1897

## Emprunt fédéral 3% de fr. 24,248,000 de 1897

## Prestito federale 3% di fr. 24,248,000 del 1897

### Kapitalrückzahlung auf 31. Dezember 1931 — Remboursement de capital au 31 décembre 1931

### Rimborso di obbligazioni al 31 dicembre 1931

Infolge der heute stattgefundenen Verlosung gelangen auf 31. Dezember 1931 aus der obgenannten Anleihe nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg ausser Verzinsung:

Ensuite du tirage qui a eu lieu aujourd'hui, les obligations suivantes de l'emprunt susindiqué seront remboursées dès le 31 décembre 1931 et cesseront de porter intérêt à partir de cette date:

Conformemente al piano d'ammortamento le obbligazioni del detto prestito estratte oggi a sorte saranno rimborsate il 31 dicembre 1931, dal qual giorno cesseranno di portare interesse:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1781—1800 | 7241— 7260 | 12721—12740 | 15681—15700 | 18281—18300 |
| 2361—2380 | 8061— 8080 | 13041—13060 | 16001—16020 | 18341—18360 |
| 2441—2460 | 8741— 8760 | 13581—13600 | 17141—17150 | 18701—18720 |
| 3181—3200 | 8781— 8800 | 14321—14340 | 17601—17620 | 20781—20800 |
| 3641—3660 | 8801— 8820 | 14601—14620 | 17721—17740 | 20921—20940 |
| 5601—5620 | 9661— 9680 | 14901—14920 | 17781—17800 | 21261—21280 |
| 6761—6780 | 11701—11720 | 15541—15550 | 17841—17860 | 21441—21460 |
| 6921—6940 | 11721—11740 | 15641—15660 | 17961—17980 | 21861—21880 |
| | | | | 22201—22220 |

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage v. Fr. 800,000 erfolgt

in der **Schweiz**:
an den Kassen der Schweizerischen Nationalbank und den übrigen schweizerischen Banken;

in **Frankreich**:
b. d. Banque de Paris et des Pays-Bas
b. Crédit Lyonnais u. b. Crédit Commercial de France
} in Paris

Le remboursement de ces obligations, d'ensemble frs. 800,000, aura lieu

en **Suisse**:
à tous les guichets de la Banque Nationale Suisse et des autres banques suisses;

en **France**:
à la Banque de Paris et des Pays-Bas,
au Crédit Lyonnais
et au Crédit Commercial de France
} à Paris

Queste obbligazioni ammontanti a fr. 800,000 saranno rimborsate

in **Svizzera**:
dalla Banca Nazionale nonchè dalle altre banche;

in **Francia**:
dalla Banca di Parigi e dei Paesi-Bassi, dal Credito Lionese et dal Credito Commerciale della Francia.
} a Parigi

Von den frühern Ziehungen sind noch ausstehend, rückzahlbar auf:

Les titres suivants, sortis lors des tirages antérieurs, n'ont pas encore été présentés pour le paiement:

Le sottoindicate obbligazioni del detto prestito, estratte a sorte in precedenti estrazioni, non furono ancora presentate per il rimborso:

**31. XII. 1924:** № 1862—1863.
**31. XII. 1925:** № 11040, 17701—17709, 17714.
**31. XII. 1926:** № 17594.
**31. XII. 1927:** № 8247—8250, 22381.
**31. XII. 1928:** № 6758, 8310.
**31. XII. 1929:** № 9203—9205, 10898—10899, 12121—12126, 16056, 20811—20815.
**31. XII. 1930:** № 421, 1023, 1026—1029, 1031, 1747—1748, 2488—2491, 9908—9909, 11141—11143, 12889, 12980, 13941, 13949—13951, 13960, 14012, 15920, 16086—16090, 18156—18163, 18321, 18323, 18329, 18335, 18652—18653, 18888—18889, 18905, 19441 bis 19445, 19455.

**Bern**, den 15. Sept. 1931.
**Eidgenössisches Kassen- und Rechnungswesen.**

**Berne**, le 15 sept. 1931.
**Services fédéraux de caisse et de comptabilité.**

**Berna**, il 15 sett. 1931.
**Servizi federali di cassa e contabilità.**

Vertikalmappen und Kartothekkarten
Verlangen Sie bitte Offerten
**Kaiser & Co. A.-G., Bern**

Neu erstelltes, modernes, geräumiges

**Geschäfts- und Lagerhaus**

Nähe Bahnhof **Zürich**, mit Geleiseanschluss etc. per sofort oder später, gesamthaft oder etagenweise

**sehr günstig zu vermieten**

eventuell zu verkaufen.

Auskunft durch Telephon 38.630, Zürich. (11565 Z) ;2489

**Herr Geschäftsführer!**

Sie haben aus Gründen der Diskretion oder aus Zeitmangel nicht die Möglichkeit, einer geschäftlichen oder privaten Angelegenheit, die Ihre Interessen bedrobt oder Sie sonst stark interessiert, selbst nachzuforschen. — Bitte kein längeres Kopfzerbrechen, wir dienen Ihnen diskret und zuverlässig. 81-1

Auskunftei Wimpf & Co. Bern, Tel. Bollwerk 70.57 Abtlg. Detektiv-Bureau.

**Stellengesuche**

finden im

**Schweizerischen Handelsamtsblatt**

wirksamste Beachtung

# Bank für Elektrische Unternehmungen, Zürich

## Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

**auf Samstag, den 3. Oktober 1931, vormittags 11 Uhr im Savoy Hotel Baur en Ville in Zürich**

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 1930/31. Entgegennahme des Berichtes und des Antrages der Kontrollstelle. Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1931/32.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis und mit spätestens den 29. September 1931 am Sitze der Gesellschaft (Bahnhofstrasse 30) oder bei folgenden Banken und Bankhäusern zu hinterlegen, wo ihnen Stimmrechtsausweise verabfolgt werden und wo auch der Geschäftsbericht bezogen werden kann:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und deren Zweigniederlassungen,
Eidgenössische Bank A. G., Zürich, und deren Comptoirs,
La Roche & Co., Basel,
A. Sarasin & Co., Basel,
Union Financière de Genève, Genf,
Banque de Paris et des Pays-Bas, Genf,
Hentsch & Cie., Genf,
Lombard, Odier & Cie., Genf.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 25. September 1931 an bis zum Tage der Generalversammlung am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. (11555 Z) 2483 i

**Zürich**, den 12. September 1931.

*Namens des Verwaltungsrates,*
Der Präsident: Dr. **H. Kurz.**

# S. A. des Ateliers de Sécheron-Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le

**lundi 28 septembre 1931, à 16 heures,**

à la salle du 1er étage de la **Chambre de Commerce**, 8, Rue Petitot, à Genève, en

## assemblée générale ordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration relatif à l'exercice 1930/31.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs, relatif aux comptes du dit exercice.
3. Approbation des comptes, décision concernant l'attribution du bénéfice et décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
4. Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1931/32.

Pour prendre part à l'assemblée générale, tout actionnaire doit, avant le 24 septembre 1931, déposer ses titres soit au siège social de la Société **Ateliers de Sécheron, à Genève**, soit dans un des Etablissements financiers suivants:

à Genève: **Comptoir d'Escompte de Genève**, 2, Rue de la Confédération
**Société de Banque Suisse**, 6, Corraterie,
à Lausanne: **Société de Banque Suisse**, 16, Place St-François.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social de la Société **Ateliers de Sécheron, à Genève**, dès le 21 septembre 1931.

**Le conseil d'administration.**

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne